

Zeitschrift: Pädagogische Blätter : Organ des Vereins kathol. Lehrer und Schulmänner der Schweiz
Herausgeber: Verein kathol. Lehrer und Schulmänner der Schweiz
Band: 15 (1908)
Heft: 52

Titelseiten

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

Download PDF: 30.03.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Pädagogische Blätter.

Vereinigung des „Schweizer. Erziehungsfreundes“ und der „Pädag. Monatschrift“.

Organ des Vereins kathol. Lehrer und Schulmänner der Schweiz
und des Schweizerischen katholischen Erziehungsvereins.

Einsiedeln, 25. Dez. 1908. || Nr. 52 || 15. Jahrgang.

Redaktionskommission:

H. Rektor Keller, Erziehungsrat, Zug, Präsident; die H. Seminar-Direktoren Jakob Grüniger, Mickenbach (Schwyz), und Bish. Schwyder, Pstirch, Herr Lehrer Jos. Müller, Gossau (St. Gallen) und Herr Clemens Frei zum „Storchen“, Einsiedeln.

Einsendungen sind an letzteren, als den Chef-Redaktor, zu richten,
Anserat-Aufträge aber an H. Haasenstein & Vogler in Luzern.

Abonnement:

Erscheint wöchentlich einmal und kostet jährlich Fr. 4.50 mit Portozulage.
Bestellungen bei den Verlegern: Eberle & Mickenbach, Verlags-Handlung Einsiedeln.

Inhalt: Einheit — Einigkeit. — Christnacht. — Aus Kantonen und Ausland. — Kampf gegen die Influenza. — Literatur. — Briefkasten der Redaktion.

Einheit — Einigkeit.

Priester, Lehrer und kath. Familien haben ein heiliges Interesse an der Schule, sie alle sollen das Schulkind für den Himmel wappnen, erziehen. Ein hohes, ein höchstes Ziel! Das ist ihre schwere Aufgabe, das auch ihre Verantwortung vor dem höchsten und letzten Richter. In diesem Sinne bilden sie eine erzieherische Einheit und sollen als solche Hand in Hand arbeiten, auf denselben Grundsätzen aufbauen und mit denselben Mitteln nach dem Ziele streben.

Bilden sie in ihrer Arbeit, in ihrem Wirkungskreise eine Einheit, dann müssen sie auch folgerichtig in Einigkeit mit einander arbeiten, sonst verfehlen sie ihr Ziel, schädigen das Erziehungsobjekt und versündigen sich nicht nur am Kinde und am Staate, sondern ebenso sehr gegen Gott. Gewiß Grund genug, als Einheit auf dem Boden der Jugenderziehung auch einig zu sein.

Unsere Leser sind sich dieser Verpflichtung vollbewußt. Sie wissen auch, daß unser Organ in diesem Sinne arbeiten, fundamentieren und einigen will; an dem guten Willen fehlt es nicht. Darum sei die Bitte in dieser letzten Stunde gestattet: bleibt dem Organe treu und sammelt ihm noch neue Freunde. —

Auf Wiedersehen 1909!

Cl. Frei.